

Luxemburger Wort

[Blaualgen in der Mosel \(https://wort.lu/de/lokales/blaualggen-in-der-mosel-5d540b70da2cc1784e349c3b\)](https://wort.lu/de/lokales/blaualggen-in-der-mosel-5d540b70da2cc1784e349c3b)

[Lokales \(https://wort.lu/de/lokales\)](https://wort.lu/de/lokales) 14.08.2019



Blaualgen in der Mosel

[Lokales \(https://wort.lu/de/lokales\)](https://wort.lu/de/lokales) 14.08.2019

(m.r.) - In der Mosel ist an mehreren Stellen ein erhöhtes Aufkommen von **Cyanobakterien**, sogenannte Blaualgen, festgestellt worden - vor allem dort, wo die Fließgeschwindigkeit des Gewässers geringer ist. Dies teilt das Gesundheitsministerium am Mittwoch mit.

Durch die große Masse an Bakterien besteht die Gefahr, dass sich **Giftstoffe im Oberflächenwasser konzentrieren**. Das mit Blaualgen verunreinigte Wasser soll weder von Menschen noch von Tieren getrunken werden. Auch vor dem Schwimmen oder dem Ausüben von Wassersportarten in der Mosel wird abgeraten. Vorsichtshalber sollte **man auch keinen Fisch essen**, der in den betroffenen Regionen der Mosel gefangen wurde.

Beim Kontakt mit Blaualgen kann es **beim Menschen zu Hautausschlag, Durchfall oder Schwindelgefühl** kommen und die Leber kann angegriffen werden.

Laut dem Ministerium befinden sich die Algen ständig in den Gewässern. Aus bestimmten, bisher unbekanntem Gründen würden sie sich aber derzeit außergewöhnlich umfangreich und rasch ausbreiten. In der Regel gilt **ein zu hoher Nährstoffeintrag in das Gewässer und eine erhöhte Wassertemperatur als Hauptursache für ihre Verbreitung**. Abwässer, aber auch Dünger und Gülle aus landwirtschaftlicher Aktivität sind regelrechtes Futter für die Algen, und gelangen oft durch Nebengewässer in die Mosel.